

Treffen des Arbeitskreises Internationales, 18. und 19. Februar 2016  
in der Fritz Thyssen Stiftung in Köln

Austausch ohne Grenzen

Moderation: Gabriele Woidelko, Programm Leiterin Europa-Projekte, Körber-Stiftung

Donnerstag, 18. Februar 2016

12.30 Uhr bis 13.00 Uhr	Registrierung und Lunch
13.00 Uhr bis 13.15 Uhr	Begrüßung Dr. Frank Suder, Vorstand, Fritz Thyssen Stiftung Dr. Rupert Antes, Geschäftsführer Haniel Stiftung, Leiter des Arbeitskreises Internationales Dr. Angela Kühnen, Mitglied des Vorstands, Gerda Henkel Stiftung, Stellvertretende Leiterin des Arbeitskreises
13.15 Uhr bis 14.15 Uhr	Keynote und Diskussion: Warum ist das Thema Völkerverständigung aktueller denn je? Dr. Amel Karboul, Former Minister of Tourism Tunisia (Minister a.D.), Secretary-General of Maghreb Economic Forum (MEF), Founder of Change, leadership & Partners (CLP)
14.15 Uhr bis 15.00 Uhr	StiftungsSpeeddating Nutzen Sie die Chance, sich mit jedem Teilnehmer auszutauschen und Gleichgesinnte zu finden.
15.00 Uhr bis 15.30 Uhr	Pause
15.30 Uhr bis 16.30 Uhr	Moderiertes Gespräch: Stiftungsarbeit in und mit Osteuropa – Status Quo sowie Blick in die Zukunft  Dr. Jörg Forbrig, Transatlantic Fellow, Central and Eastern Europe, and Director, Fund for Belarus Democracy, The German Marshall Fund of the United States (GMF) Markus Lux, Stellvertretender Bereichsleiter / Gruppenleiter Bürgergesellschaft und Good Governance, Robert Bosch Stiftung Janusz Reiter, Botschafter a. D. (ehemaliger Botschafter Polens in Deutschland und in den USA), Vorstandsvorsitzender, Zentrum für Internationale Beziehungen

16.30 Uhr bis 17.00 Uhr	Pause
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr	<p>Best Practice: Wie können wir die Herausforderungen bei internationalen Stiftungsprojekten meistern?  Prof. Hartwig Hummel, Institut für Sozialwissenschaften,  Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  Dr. Frank Suder, Vorstand, Fritz Thyssen Stiftung</p>
ab 19.00 Uhr	<p>Gemeinsames Abendessen  Hof 18 Restaurant (1. OG, Heinzelmännchen-Raum)  Am Hof 12-18, 50667 Köln</p> <p>Dinner-Speech zur Flüchtlingsthematik  Birgit Radow, Stv. Generalsekretärin, Bundesverband  Deutscher Stiftungen  Dr. Bernhard Felmberg, Unterabteilungsleiter,  Zivilgesellschaft; Kirchen und Wirtschaft in der  Entwicklungszusammenarbeit Bundesministerium für  wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)</p>
Freitag, 19. Februar 2016	
9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	<p>Impuls: Wie kann man die Wirkung eines grenzenloses  Austausches sichtbar machen?  Gesche Schifferdecker und Dr. Tobias Wulf, Max Weber  Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im  Ausland</p>
10.30 Uhr bis 11.00 Uhr	Pause
11.00 Uhr bis 12.30 Uhr	<p>Austausch an moderierten Thementischen</p> <p>Wie können Stiftungen zum Aufbau einer offenen Pipeline  finanzierungsreifer Sozialunternehmen beitragen?  Sozialunternehmen leisten durch innovative Geschäftsmodelle  einen wichtigen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher  Probleme. Stiftungen sind in einer einzigartigen Position, zum  Aufbau einer europäischen Pipeline finanzierungsreifer  Sozialunternehmen beizutragen: Wie können Stiftungen  Sozialunternehmen konkret unterstützen?  Dr. Markus Freiburg, Geschäftsführer, Finanzierungsagentur  für Social Entrepreneurship GmbH</p>

Entwicklungszusammenarbeit breiter fördern

Die Bundesregierung beabsichtigt, verstärkt das Engagement deutscher Stiftungen in der Entwicklungszusammenarbeit zu unterstützen. Welche Angebote sind hierfür seitens des Entwicklungsministerium (BMZ) geplant? Wo liegt der Bedarf auf Seiten der interessierten Stiftungen?

Joachim Schmitt, Regierungsdirektor, Referat 110 /

Zusammenarbeit mit deutschen privaten Stiftungen

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Konstanze Ricken, Abteilung Markt- und Portfolioentwicklung

Wirtschaft und Stiftungen, Deutsche Gesellschaft für

Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Martin Block, Projektleitung, Mitmachzentrale für

Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen, ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

N.N., KfW

Internationale Alumniarbeit in Stiftungen – Den Einfluss von Netzwerken aufgreifen und nutzen

Ehemalige Teilnehmende, Engagierte und Stipendiaten von Stiftungen bieten mit ihren Netzwerken und ihrer Expertise

großes **Gesche Schifferdecker und Dr. Tobias Wulf, Max Weber**

**Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland**

Potential für Stiftungen. Wie können Konzepte transnationaler Alumniprogramme aussehen? Am Fallbeispiel des

Europäischen Jugendparlamentes wollen wir

Herausforderungen und Chancen wirkungsvoller Alumniarbeit diskutieren.

Mandy Buschina, Projektmanagerin, Schwarzkopf-Stiftung

Junges Europa

12.30 Uhr bis 12.45 Uhr

Abschluss und Ausblick

12.45 Uhr bis 15.00 Uhr

Lunch und Netzwerken